

Gegrüfter „Fachbetrieb für Denkmalpflege“

Der Markt Denkmalpflege bietet mit jährlichen Investitionen von mehr als 6 Milliarden Euro qualifizierten Handwerksbetrieben aus dem Mittelstand hervorragende Umsatzmöglichkeiten.

Öffentliche Auftraggeber wie Kommunen und Kirchenämter, aber auch Privatkunden suchen qualifizierte Handwerksbetriebe, die Restaurierungsarbeiten fachgerecht ausführen. Doch die Unterscheidung zwischen dem Denkmalexperten und weniger kompetenten Anbietern ist schwer.

Um sich von der Konkurrenz abzuheben, können Handwerksbetriebe das Warenzeichen „Fachbetrieb für Denkmalpflege“ bei einem der Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft der Fortbildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege“, kurz ARGE genannt, erwerben. Das Warenzeichen ist beim Bundespatentamt eingetragen und rechtlich geschützt.

Mit der Zuerkennung des Gütesiegels stellen Sie für Ihre Kunden sicher, dass Sie als geprüfter und anerkannter „Fachbetrieb für Denkmalpflege“ ein kompetenter Vertragspartner sind.



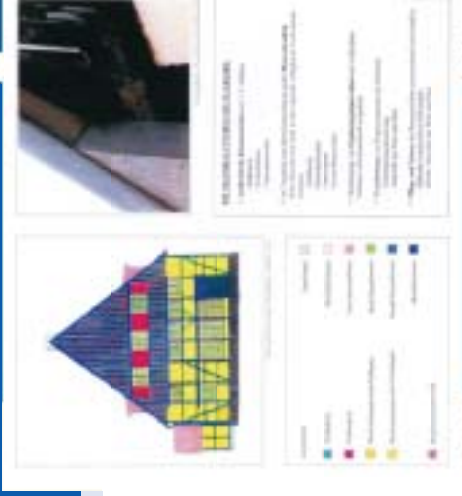
Ziel der ARGE

Am 18. Oktober 2001 entstand in einer konsultierenden Sitzung die „Arbeitsgemeinschaft der Fortbildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege“. Gemeinsames Ziel ist die Vereinheitlichung der Standards für Fortbildungen und Prüfungen in der handwerklichen Restaurierung und Denkmalpflege.

Die „Restauratoren im Handwerk“ beherrschen traditionelle Handwerkstechniken und haben sich durch die berufliche Fortbildung zum/zur „Restaurator/in im Handwerk“ besonders qualifiziert. Das im Jahr 1992 vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) formulierte Berufsbild definiert diese zusätzliche Qualifikation durch die Aneignung vertiefter Kenntnisse und Fertigkeiten in der Konservierung, Restaurierung und Rekonstruktion.

Der „Restaurator im Handwerk“ hat gelernt, das kulturelle Erbe und seine Teile als materielen, historischen Bedeutungsträger für die Gegenwart zu begreifen und bevorzugt individuelle handwerkliche Lösungen, abgestimmt auf jede einzelne Aufgabensstellung.

Auf der Grundlage der „Charta von Venedig“ berücksichtigt er bei seiner Vorgehensweise die Grundsätze der Reversibilität und wird sein handwerkliches Können vor allem für Restaurierungsmaßnahmen einsetzen, die dazu geeignet sind, Originalsubstanzen zu erhalten.



So erlangen Sie das Warenzeichen:

1. Ihr Betrieb ist in der Denkmalpflege tätig.
2. Sie sind bereits „Restaurator im Handwerk“ oder verfügen über Kenntnisse, die dem fachübergreifenden Teil der Fortbildung entsprechen. Handwerke, für die keine Fortbildungsprüfung zum „Restaurator im Handwerk“ existiert, müssen diese Kenntnisse ebenfalls nachweisen.
3. Als Nachweis Ihrer Kompetenz in der Denkmalpflege legen Sie der Jury zwei Dokumentationen ausgeführter Maßnahmen an Denkmalobjekten aus den letzten fünf Jahren vor.
4. Erstellung einer Mitarbeiterliste, in der die für die Denkmalpflege qualifizierten Personen nachgewiesen sind.
5. Nach Antragstellung, Vorliegen der Voraussetzungen und Überprüfung der Dokumentationen am ausgeführten Objekt wird das Recht zur Nutzung des Warenzeichens zuerkannt.

Bei den acht Einrichtungen der "Arbeitsgemeinschaft der Bildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege" können Sie das Warenzeichen beantragen und erwerben.

Die ARGE bietet Ihnen folgenden Service

1. Recht zur Führung des Warenzeichens, das Ihren Namen ergänzt. Es gilt drei Jahre und ist nicht übertragbar.
2. Nach drei Jahren Möglichkeit der Verlängerung durch Vorlage einer weiteren Dokumentation ausgeführter Maßnahmen.
3. Rechtliche Absicherung und Pflege des Warenzeichens „Fachbetrieb für Denkmalpflege“.
4. Durchführung von Seminaren zur Denkmalpflege.
5. Information an alle wichtigen Institutionen über die Fachbetriebe Denkmalpflege.
6. Veröffentlichung in der Fachpresse.
7. Führung der „Fachbetriebe für Denkmalpflege“ auf der gemeinsamen Internetseite der Fortbildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege.

Nordrhein-Westfalen

Akademie Schloss Raesfeld e.V.
- staatlich anerkannt -
Freiheit 25 – 27, 46348 Raesfeld
Tel.: (0 28 65) 60 84-0
Mail: info@akademie-des-handwerks.de

Sachsen

Förderverein für Handwerk und Denkmalpflege e.V.
- Rittergut Trebsen -
Thomas-Müntzer-Gasse 4c, 04687 Trebsen
Tel.: (0 34 38 3) 62 61 1
Mail: info@denkmalpflege-trebsen.de

Hessen

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung
36041 Fulda
Tel.: (0 66 1) 94 18 13-0
Mail: info@propstei-johannesberg.de

Rheinland-Pfalz

Handwerkskammer Koblenz
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege
Schlossweg 6, 55756 Herrstein
Tel.: (0 67 85) 97 31-760
Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Brandenburg

KOMZET-RDH Wriezen
Zentrum für Restaurierung, Denkmalpflege und Holztechnik
Frankfurter Chaussee 22, 16269 Wriezen
Tel.: (0 33 45 6) 49 5-0
Mail: a.fiebig@bfw-bb.de

Sachsen

Görlitzer Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege e.V.
Gottfried-Kiesow-Platz 1, 02826 Görlitz
Tel.: (0 35 81) 40 74 23
Mail: info@denkmalzentrum.de

Bayern

Landeshauptstadt München
Städtische Meisterschule für das Vergolderhandwerk
Luisenstr. 11, 80333 München
Tel.: (0 89) 23 33 28 05
Mail: info@fachschule-muenchen.de

Baden-Württemberg

Gemeinnütziges Berufsförderungswerk des
Baden-Württembergischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes GmbH
Leipzigerstr. 13 und 21, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: (0 73 51) 44 09 1-50
Mail: info@zimmererzentrum.de

Die Kosten zur Erlangung des Warenzeichens

1. Aufnahmeverfahren
 - Eintragung und Prüfung der eingereichten Unterlagen unabhängig von der abschließenden Zuerkennung des Warenzeichens: € 300,00
 - Ausführungsprüfung der eingereichten Dokumentationen am Objekt: € 500,00
2. Folgeprüfung nach jeweils drei Jahren
 - Dokumentations- und Objektprüfung: € 450,00
 - Pflege der Eintragungen, des Services und des Warenzeichens: € 100,00



Fachkompetenz in der Denkmalpflege



**Fachbetrieb
für Denkmalpflege®**

Im Internet finden Sie uns unter:
www.arge-handwerkerdenkmalpflege.de